

unsere gemeinde

Rundbrief der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
III/2010



Singfreudige junge Erwachsene aus Indonesien, Tansania und Ostwestfalen
bei einem Auftritt für alle weiterbildenden Schulen in der Thomaskirche.

In diesem Gemeindebrief: 50-Jahrfeier Grundsteinlegung Thomaskirche
Unsere neue Presbyterin stellt sich vor • Besinnliches • Reihe "Kasualien"
"Pizzeria on tour" • Rückblick Segelfreizeit 2010 • Besuchsdienst

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie es sich auch schon mit einer Kerze und einem heißen Tee gemütlich gemacht?

In unserer neuen Ausgabe finden Sie einen Rückblick auf die letzten Monate und einen Ausblick auf die kommenden.

Eine gute Vorweihnachtszeit, und bis zum neuen Jahr dann

Ihr Redaktionsteam

Inhalt	Seite
Liebe Gemeindeglieder,	3
50-Jahrfeier Grundsteinlegung Thomaskirche	4+5
Neue Presbyterin stellt sich vor	6
Jahreslosung 2011	7
Sorgen kann man teilen	8
Gemeindeversammlung/Tannenbäume gesucht	9
Jugendliche und Gäste aus Tansania	10+11
Termine/Infos	13
„Pizzeria on tour“	14+15
Kinderseiten	18+19
Besinnliches	20+21
Rückblende Segelfreizeit	22
Reihe „Kasualien“-Himmelslachen	23
Trauerbegleitung	24
Lebendiger Adventskalender	25
Jubiläumskonfirmationen	26
Fahrdienst	27
Kinderbibelnachmittage	28
Besuchsdienst	29+30
Kirchenmusik	31+32+33
Adressen	34+35
Veranstaltungen	36

Redaktionsschluss für Ausgabe I 2011: **Ende Januar 2011**

Impressum	HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp, Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ (05772)4415 <u>Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke</u> <u>Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01</u>
	REDAKTION:	Hartwig Berges, Kurt Henning (k.he.), Christiane Tietjen, Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker
	INTERNET:	www.martins-kirchengemeinde.de
	DRUCK:	Andreas Fritz, Kreiskirchenamt Lübbecke
	ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
	NÄCHSTE AUSGABE:	März 2011 Auflage: 2.800

Liebe Gemeindeglieder,

Der Advent war früher eine Zeit der Stille, in der man einen inneren Weg Schritt um Schritt durch die kürzer werdenden Tage und die langen Nächte ging auf die Krippe von Bethlehem zu. In der von Lichtern und Hektik erfüllten Adventszeit heute spüren wir wieder sehr deutlich die Sehnsucht nach dieser verloren gegangenen Stille in uns. Auch am Weihnachtsabend selbst ist sie spürbar in der stillen Hoffnung, das Fest als Quelle der Freude und der Kraft zu erleben. Es ist lange her, seit die ersten Christen in die Nächte der damaligen Götter und ihrer Macht ein Licht brachten, das von der Nähe und Güte eines Gottes erzählt, der in der Stille und wehrlos in der Gestalt eines Kindes zu uns kommt. Sie erzählten von der Geburt eines Kindes, das zum Bruder aller Menschen wurde und von dem Frieden, den Gott durch dieses Kind auf der Erde stiften will.

„Von Herzen freundlich ist Gott. Ein Licht aus der Höhe wird uns besuchen, wie die Sonne am Morgen aufstrahlt, und wird uns allen erscheinen in Finsternis und Schatten des Todes. Er wird unsere Füße lenken auf den Weg des Friedens“, so heißt es im Lukas-Evangelium. (Lk. 1,78-79).

Mögen die Mächte und Gewalten, denen wir heute ausgeliefert sind,

andere Namen tragen als damals. Auch wir brauchen in unserem Leben das Licht der Liebe Gottes, wo Dunkelheit, Unterdrückung und Unfrieden regiert. Auch wir erahnen, dass wir verloren sind, wenn nicht Gott selbst zu uns kommt, uns befreit und errettet.

So begegnet uns in der Adventszeit immer wieder die Geschichte von dem Kind von Bethlehem, von dem Mann aus Nazareth, der den Heimatlosen und Rastlosen den Weg zu Gott zeigt, und uns seine Güte und Liebe spüren lässt.

Ob wir uns in diesem Advent öffnen für das, was Gott uns an Kraft und Hilfe, an Hoffnung und Frieden für unser Leben schenken will? „Steh auf, freue dich! Denn dein Licht kommt! Schau hin: Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker. Aber über dir geht Gottes Licht auf und sein Glanz erscheint über dir! verkündet der Prophet Jesaja.

Dass wir dieses Licht wahrnehmen und sein Schein unsere Herzen erfüllt, das wünsche ich Ihnen allen in dieser Adventszeit!

Ihre Pfarrerin
Martina Nolte-Bläcker



50 Jahrfeier Grundsteinlegung

der Thomaskirche

Am 13. November 1960 wurde in einem festlichen Akt der Grundstein der Thomaskirche gelegt. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Martinskirche mit Präses D. Wilm begab sich der große Zug aus Geistlichen, Presbytern, Gemeinde, Jugendverbänden, Kindergottesdienst und Kirchen- und Posaunenchor zum Bauplatz, wo hinter einem Gerüst mit einer zwei Meter hohen Mauer das Kreuz an der Stelle, wo später der Altar stehen sollte, zu Ehren der Gefallenen – am selben Sonntag war Volkstrauertag - aufgerichtet worden war. „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein worden, das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unsren Augen“, dieses Wunder sei in Espelkamp sichtbar, so Präses D. Wilm.

„Wir waren Flüchtlinge und Vertriebene und haben nun wieder eine feste Statt“ heißt es in der Urkunde, die dort eingemauert ist. Sie wurde Kirchenmeister Fritz Souchon von dem



Hamburger Architekten Gerhard Langmaack, der die Thomaskirche mit ihrer herausragenden, ungewöhnlichen Form entworfen hat, übergeben und in den Grundstein eingemauert. Unter dem Geläut der St. Marienkirchen-Glocken hob der Kran den Grundstein empor, der dann mit Hammerschlägen und einem Bibelwort von vielen Honorationen und Geistlichen befestigt wurde. Drei Jahre später, am 30.6.1963 wurde die Thomaskirche von Präses D. Wilm eingeweiht.

Wortlaut der Grundstein-Urkunde

Im Namen des dreieinigen Gottes versammelt, um den Grundstein der Evangelischen Kirche in Espelkamp-

Mittwald zu legen, bezeugen wir, dass Gott uns an diesem Ort geholfen hat. Wir waren Flüchtlinge und Vertriebene und haben nun wieder eine feste Statt. Wir waren ausgeplündert, elend und arm, ohne ein schützendes Dach, ohne Arbeit, ohne Brot. Es ist uns alles wieder geworden. Wir hatten mit der Heimat Namen und Gesicht, Rang und Geltung verloren und sind nun wieder Bürger des Landes, gleicher



Auf dem Bild (von links): Superintendent Leutiger, Bürgermeister Kern, Präses Wilm, Ministerialrat Nordbeck (NRW) 2, Kirchenmeister Souchon

Verantwortung und gleichen Rechtes. Der Zusammenhang mit unserer Heimatkirche war zerrissen. Nun sind wir Glieder der Evangelischen Kirche von Westfalen. Wir waren Heimatlose, uns wurde an diesem Orte neue Heimat geschenkt.

In dem allen erkennen und preisen wir das Wunder der Güte Gottes und danken Seinem heiligen Namen. Wir

danken auch den Männern in Staat und Kirche und Ökumene, die den Gedanken der Vertriebenenstadt zuerst dachten, und denen, die ihn durchführten.

Wir bekennen und bezeugen, dass in den Jahren des völligen Zusammenbrechens aller menschlichen Sicherheiten und Möglichkeiten das Evangelium von Jesus Christus das Einzige war, das uns nicht im Stiche gelassen hat, das Einzige

auch, das uns Kraft gab, die schweren Anfänge in der neuen Heimat zu meistern.

Darum wollen wir diese Kirche bauen, zum Lobe Gottes, als ein Zeichen des Dankes. Wir bitten Gott, dass Er zu unseren Plänen Sein Ja spreche und Sein Wort unter uns für und für lebendig erhalte.

Espelkamp-Mittwald, am Tage der Grundsteinlegung, dem vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, dem 13. November 1960.

Das Presbyterium"

Anlässlich des Jubiläums erscheint ein Sonderdruck. Dieser ist ab dem 14. November 2010 in der Thomaskirche nach den Gottesdiensten und im Gemeindebüro für 1 Euro zugunsten der Thomaskirche zu erhalten.

Unsere neue Presbyterin stellt sich vor

Jutta Dombi, geb. Segelhorst

Am 03.03.1964 als jüngste von fünf Schwestern geboren, lebe ich seit 1965 gerne in Espelkamp. 1978 wurde ich in der Thomaskirche von Pfarrer Hageböke konfirmiert, der meinen Mann Georg und mich dort auch 1988 gemeinsam mit Pfarrer Brinkmann von der katholischen Gemeinde St. Marien traute. Nach dem Abitur am Söderblom-Gymnasium begann ich 1983 bei der Stadtparkasse Rahden eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Dort bin ich noch immer - inzwischen als Hauptbuchhalterin - tätig. In den vergangenen Wochen haben



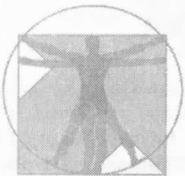
Jutta Dombi

mich einige Menschen gefragt, welcher Weg mich in das Presbyterium geführt hat.

Ausgangspunkt war eine Einladung zur Gemeindkonferenz im April dieses Jahres. Leider konnte ich aus Urlaubsgründen nicht daran teilnehmen, aber für mich war es der Anstoß, meine aktive Mitarbeit in der Gemeinde anzubieten. Ich bin davon überzeugt, dass Kirche viel bewegen kann, aber nur dann, wenn ihre Mitglieder - also auch ich - sich bewegen. Ich glaube daran, wie es im Begleitbuch für die Arbeit im Presbyterium

um heißt: "Es kann kein Christsein ohne Gemeinschaft geben: Gemeinde zeigt sich wesentlich als versammelte, hörende und handelnde Gemeinde. Das Herz schlägt dort, wo Menschen im Namen Jesu zusammenkommen, sich von ihm anreden, stärken, trösten und senden lassen." Ich bitte Sie herzlich, mich durch Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik bei der Ausübung dieses Ehrenamtes zu unterstützen.

Anzeige



Praxis für Physiotherapie

Elke Dunger-Fröhlich
Mittelgang 19
32339 Espelkamp
fon: 0 57 72 / 97 85 78
www.physiofroehlich.de
mail: elkefroehlich@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Jahreslosung 2011

Präses Nikolaus Schneider zur Jahreslosung

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

"Typisch Kirche!?", mögen viele spontan denken, wenn sie diese Jahreslosung lesen. Immer mit dem erhobenen Zeigefinger drohen. Aber halt! Das ist gar nicht gemeint. Ich glaube, hier ist Paulus einfach ein guter Seelsorger. Das Gewicht liegt auf der zweiten Hälfte des Bibelverses. Wir sollen Böses mit Gutem überwinden. Das ist nicht leicht, denn meist wollen wir mit gleicher Münze heimzahlen, um unseren Ärger loszuwerden. Aber dieses Denken macht nicht glücklich. Viel befreiender und überraschender ist es eben, das Böse mit Gutem zu überwinden. Also mit Freundlichkeit und Humor auf verbissene Kritik reagieren und auf Vergeltung verzichten. Solche Haltung macht uns nicht klein, sondern im Gegenteil: Sie macht uns groß! Ja, sie ist eigentlich die Paradedisziplin unser jüdisch-christlichen Tradition. Lassen wir uns einladen, diese Disziplin zu üben. Nicht immer, aber immer öfter, und vielleicht können wir irgendwann gar nicht mehr anders. Es gäbe Schlimmeres...

Präses Nikolaus Schneider,
Vorsitzender des Rates der
Ev. Kirche in Deutschland (EKD)





Sorgen kann man teilen

TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge Ostwestfalen

Marie, 33 Jahre, hat große Sorgen. Im Beruf läuft es nicht rund, immer wieder gerät sie mit Kolleginnen und Vorgesetzten in Konflikte. Kürzlich ist auch noch die Beziehung zu ihrem langjährigen Freund zerbrochen. Marie ist aus dem Tritt geraten, schläft schlecht und fürchtet sich morgens zur Arbeit zu gehen. Sie ahnt, welche Erfahrungen in ihrem Leben dafür verantwortlich sein könnten, bislang hat sie sich aber niemandem anvertrauen mögen.

Im Internet sucht sie nach Hilfsmöglichkeiten und findet den Chat der TelefonSeelsorge. Spontan bucht sie einen Termin und vertraut sich vorsichtig einer ehrenamtlichen Beraterin an. Am Ende spürt sie, wie gut es tun kann, mit den Sorgen nicht ganz allein da zu stehen.

Für viele Ratsuchende wird es immer selbstverständlicher, Hilfe für Probleme auch im Internet zu suchen. Die TelefonSeelsorge arbeitet in der Chatberatung nach denselben Kriterien wie am Telefon: Ihr Angebot ist niederschwellig, anonym, weltanschaulich neutral und selbstverständlich verschwiegen.

Ein anonymer Kontakt im Internet

oder am Telefon macht es vielen Menschen möglich, schnell eine erste Hilfe oder auch eine Begleitung für eine bestimmte Lebensphase zu finden.

Ermöglicht wird diese Hilfe durch eine Vielzahl von Ehrenamtlichen. In der TS Ostwestfalen sind es z. Zt. etwa 75 Mitarbeitende, die den Dienst versehen. Auf die interessante und anspruchsvolle Aufgabe haben sie sich 15 Monate vorbereitet.

Menschen wie Marie begegnen den Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge häufig im Chat oder am Telefon. Menschen, die einen Ausweg aus festgefahrenen Kreisläufen suchen und sich erstmals einem anderen Menschen anvertrauen. Schön, wenn sie dann erfahren: Sorgen kann man teilen.

Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen ist am Telefon und im Chat zu erreichen unter

0800/1110111

0800/1110222

Weitere Informationen und Kontaktdaten unter

www.Telefonseelsorge-Ostwestfalen.de

Auch an der Mitarbeit Interessierte können sich gern unter der Beratungsnummer oder per Mail melden.

Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung am **26. November 2010, 19.00 Uhr in der Michaelskirche.** "Gottes Schätze heben" - der Leitbild-Prozess unserer Kirchengemeinde geht weiter.

Die Gemeindekonferenz hat im April 2010 Schwerpunkte gefunden und erste Projekte gestartet. Ein Lenkungsausschuss begleitet im Auftrag des Presbyteriums diesen Prozess.

Nun soll die Gemeinde im Rahmen einer Gemeindeversammlung über den Fortgang informiert und an den weiteren Schritten beteiligt werden.

Das Presbyterium lädt dazu herzlich ein.



Tannenbäume für die **Thomaskirche und die Michaelskirche gesucht:**

Baum Thomaskirche:

Höhe: ca. 6 bis 8 Meter
Durchmesser: ca. 3 Meter

Baum Michaelskirche:

Höhe: ca. 3,70 Meter

Wenn Sie einen Tannenbaum stiften möchten, rufen Sie bitte umgehend im Gemeindebüro an

 (05772)4415.

Jugendliche und Gäste aus Tansania

gestalten Mauer am Thomashaus

Über 50 Jugendliche unserer Kirchengemeinde erlebten im September im Thomashaus an einem „Afrikanischen Nachmittag“ eine lebendige Begegnung mit den jungen Frauen und Männern aus Tansania, die für zwei Wochen bei uns im Kirchenkreis zu Gast waren.



Jugendliche aus dem Team „Pizzeria für Tansania“ aktiv

Zuvor hatten die jungen Christen aus Tansania gemeinsam mit indonesischen und deutschen Jugendlichen an einem Internationalen Chorprojekt teilgenommen, eine Konzertreise durch vier Kirchenkreise gemacht und u.a. auch ein mitreißendes Schulkonzert in der Thomaskirche gestaltet. Nach gemeinsamen Gospelsongs erzählten die Afrikaner im Thomas-

haus von ihrer Lebenssituation in Tansania und der Situation der Christen in ihrem Land und beantworteten die vielen Fragen der Jugendlichen. Spielerisch und mit viel Humor konnten die Jugendlichen und die Tansanier in einem Wettstreit auch ihr jeweiliges Wissen

über das andere Land testen. Anschließend waren die kreativen Fähigkeiten der Teilnehmer gefragt. Vor dem Thomashaus wurde ein Stück der langen Betonmauer zum Thema „Partnerschaft

zwischen Espelkamp und Tansania“ mit vielen bunten Bildern und Symbolen eindrücklich von allen gemeinsam gestaltet. Selbst Jackson Kanyiginya, der Superintendent aus Tansania, ließ es sich nicht nehmen, zum Pinsel zu greifen. Währenddessen bereitete im Thomashaus eine andere Gruppe der Jugendlichen das Afrikanische

Abendessen vor, das, nach einer von den Jugendmitarbeitern gestalteten Abendandacht, reißenden Absatz

nicht nur die Erinnerung an diesen gemeinsamen Nachmittag wach halten, sondern fragt uns auch



Viele Jugendliche aus Espelkamp und Tansania waren begeistert dabei

fand.

Die bunte Mauer am Thomashaus wird für die Jugendlichen sicher

immer wieder danach, wie wir zukünftig unsere Partnerschaft mit den Christen in Tansania gestalten wollen. Im nächsten Sommer wird eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Team „Pizzeria für Tansania“ zu einem Jugend-Workcamp nach Tansania reisen und erneut ein Stück christlicher Partnerschaft über Kontinente hinweg leben und verwirklichen.



Die letzten Pinselstriche von einen Tansanier

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Gutem.

OSTLAND-APOTHEKE

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- Kostenloser Lieferservice
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen/hosen
- Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Spinnrad-Produkte
- Reichhaltiges Kosmetiksortiment
- Dauerhaft günstige Preise für Vichy-Produkte

Kundenkarte

- Sie erhalten automatisch 3% Rabatt auf bestimmte Apothekenprodukte
- Sie benötigen kein Quittungsheft mehr für Ihre Arzneimittelausgaben und Rezeptzuzahlungen zur Vorlage bei Krankenkasse und Finanzamt
- Zu Ihrer Sicherheit können wir Ihnen mitteilen, wenn Arzneimittel sich nicht vertragen.

OSTLAND-APOTHEKE

Inh. Karin Wetzel-Hobel

Ostlandstraße 12 · Espelkamp · Tel.: 05772/ 6780 · Fax 05772/ 29979

www.ostland-apotheke.de

Bitte beachten Sie
unsere monatlichen
Sparpreise!

Termine/Infos

Abendgottesdienste 2010

7. Nov. Michaelskirche 19.00 Uhr
5. Dez. Isenstedt 19.00 Uhr

Leib und Seele

Gottesdienste 2010

21. Nov. Michaelskirche 11.00 Uhr
19. Dez. Michaelskirche 11.00 Uhr

Gottesdienste am Heiligabend in der Thomaskirche

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
18:00 Uhr: Christvesper, begleitet von der Kantorei
23:00 Uhr: Christmette

Gottesdienste am Heiligabend in der Michaelskirche

15:30 Uhr: Familiengottesdienst
18:00 Uhr Christvesper

Weihnachtsgottesdienste:

25.12. 9:30 Uhr **Thomaskirche:** Abendmahlgottesdienst
begleitet vom Bläserkreis
26.12 11:00 Uhr **Michaelskirche:** Gottesdienst
begleitet von Vokal Vatal
26.12 18:55 Uhr: **Cross Over - Gottesdienst** mit
Fackelzug von der Thomaskirche zu Michaelskirche

Gottesdienst am Altjahresabend und am Neujahrstag:

31.12. 17:00 Uhr **Thomaskirche:** Abendmahlgottesdienst
1.1.2011 16:30 Uhr **Michaelskirche:** Neujahrsandacht mit
Kaffeetrinken im Michaelshaus



„Pizzeria on tour“

Wochenendfreizeit auf Schloss Gadow

Am 24. 9. starteten die Mitarbeiter des Teams „Pizzeria für Tansania“ zu ihrer diesjährigen Wochenendfreizeit, die diesmal bewusst in die neuen Bundesländer nach Brandenburg führte. Mit dabei waren sowohl langjährige Pizzeria-Mitarbeiter als auch die jüngsten Teamer aus dem letzten Konfirmandenjahrgang. Gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Gerd Sauerbrey beschäftigten sich die Jugendlichen an diesem Wochenende mit verschiedenen interessanten Themen wie der Gemeinschaft von Christen, dem Teamwork in der Kirchengemeinde und den Auswirkungen der Globalisierung in der Partnerschaftsarbeit. Zu den gemeinsamen Freizeitaktivitäten gehörten neben einer Kutschfahrt durch die urwüchsige Natur Brandenburgs und einem Grillabend im Schlosspark, auch eine abenteuerliche Kanutour und ein entspannter lustiger Abend im Schwimmbad von Wittenberge. Am Sonntagabend kehrte die Freizeitgruppe - bereichert durch neue Eindrücke, Gedanken und eine tolle Gemeinschaftserfahrung - wohlbehalten wieder nach Espelkamp zurück. Hier einige Kommentare aus dem humorvollen Freizeitbericht von Jörg

Schiewe:
„ Auf der Hinfahrt durfte natürlich der obligatorische Stop bei einem amerikanischen Hackfleischveredler (= McDonald) nicht fehlen, und nachdem wir das Gebiet von Sachsen Anhalt erreicht hatten, genossen wir die direkten Auswirkungen des Solidaritätsbeitrages, die gut ausgebauten Straßen... Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück, es wurde an alle Besonderheiten gedacht, zeigte uns die Schlossherrin Frau Freese den Außenbereich der Anlage mit all ihren Möglichkeiten, ein Kleinod... Dann wurde es hart. Wir mussten produktiv werden. In fünf verschiedenen Gruppen wurde über Teamarbeit und die Aufgaben jedes Einzelnen im Team diskutiert. Außerdem entstand die Frage: Welche Aufgaben hat die Kirche heute und was erwartest du von ihr?“ ... Trotz wenig geeignetem Wetter, es regnete beständig, wurde anschließend in einem überdachten Biergarten gegrillt, getreu dem Motto „Wat mut, dat mut!“ Als nächstes folgte die Fahrt ins Wittenberger Freizeitbad, wo wir eine angenehme Zeit verbrachten. Nach der Andacht, Gesang und Gebet hieß es dann gegen 23 Uhr: „ Ab, ab ins Körbchen!“ ... Über Wittenberge,

Salzwedel und Wolfsburg ging es am Sonntag wieder heimwärts. Nach einem geistlich produktiven und ereignisreichen Wochenende erreichten alle schließlich wohlbehalten wieder Espelkamp. Ich möchte mich bei allen, die dabei waren, herzlichst bedanken, vor allem aber für die Bewahrung Gottes in allen Situationen.“

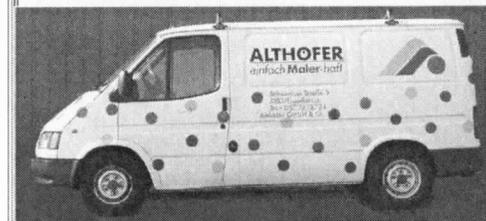


Text: Martina Nolte-Bläcker

Foto: Gerd Sauerbrey

Maler - Althöfer

GmbH & Co. KG 32339 Espelkamp, Schweriner Str. 3
Tel. : 05772 / 8734



- Ausführung sämtl. Maler-, Fussboden- und Dämmarbeiten
- Farben, Tapeten und Bodenbeläge in unserem Malerfachgeschäft
- fachlich kompetente und stilgerechte Beratung



MEINE!

Mehr Infos zum komfortablen Mietwohnen und dem schnellen Reparatur-Service der Aufbaugemeinschaft Espelkamp finden Sie unter www.aufbau-espelkamp.de oder rufen Sie uns an: **Tel. 05772 565-0**



Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben?: ☎ (05772)8658 Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



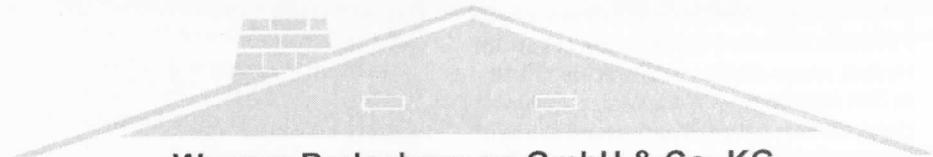
Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

Betreutes Wohnen > Ambulante Pflege > Tagespflege > Stationäre Pflege



Alt werden,
das geht von ganz allein.
Aber in Würde alt zu sein,
dafür braucht man
den richtigen Partner.

Tel.: (0 57 72) 5 64 - 0
www.ludwig-steil-hof.de
Präses-Ernst-Wilm-Str. 2
32339 Espelkamp



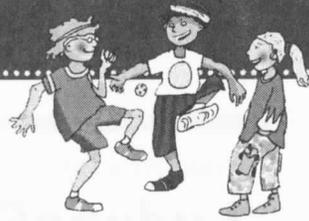
Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 8175 · Telefax (05772) 75 68

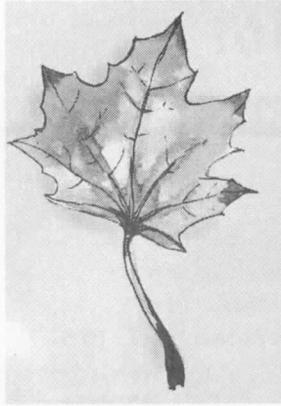


- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Der rätselhafte Herbst

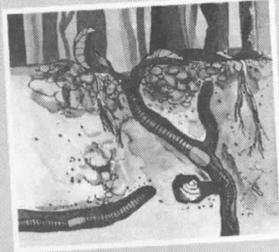


Hast du dich auch schon einmal gefragt, wie im Herbst die Farben auf die Blätter der Laubbäume kommen? Es ist schon komisch. Das



ganze Jahr sind die doch eigentlich grün. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die Blätter haben nämlich das ganze Jahr über alle Farben. Aber die grüne Farbe deckt alle anderen Farben zu. Das, was die Blätter grün macht, ist der Farbstoff Chlorophyll. Ihn brauchen alle Pflanzen zum Leben. Im Herbst, wenn der Baum alle seine Kräfte in den Stamm und in die Wurzel zurückzieht, verlieren die Blätter diesen grünen Farbstoff. Dann kommen auch die anderen Farben zum Vorschein.

Fast un-
gesehen
wagt sich
der Regen-
wurm an
die Ober-
fläche,
um Blät-
ter und



abgestorbene Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge zu ziehen. Der emsige Gärtner rollt ein Blatt ganz praktisch zu einer Art Tüte zusammen und nimmt es mit nach unten. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien. Von ihnen lässt er sich das Laub mundgerecht zerkleinern. Zusammen mit der Erde lässt er sich diese Köstlichkeit dann schmecken und scheidet wiederum wertvollen Wurmhumus aus.

Für sein Winterschläfchen braucht der Igel mit dem Stachelkleid einen geeigneten Unterschlupf. Da die Gärten und Parks von den Menschen oft im Herbst schon sehr aufgeräumt sind, ist es für die Igel schwierig, so eine „Winterwohnung“ zu finden. Du kannst ihnen helfen! Sprich mit den Erwachsenen und suche mit ihnen eine Igel-Ecke. Die sollte schattig und feucht sein. Und natürlich muss sie ruhig gelegen sein, damit die Igel ihre Winterruhe haben. Gut geeignet ist eine Ecke im Garten oder im Park. Sammle einige Zweige und Laub auf einem Haufen. Und schon ist die perfekte Igel-Wohnung fertig!



Diesen kleinen Igel habe ich in unserem Garten gefunden. Ein paar Tage später war die ganze Familie da - ein Elternteil und vier kleine Igelkinder. In letzter Zeit haben wir sie leider nicht mehr gesehen.



Foto: Kurt Henning

MINA & Freunde



Besinnliches

Aus dem Gästebuch der Thomaskirche

Ostern 2010: In der Kirche bin ich vor 40 Jahren konfirmiert worden. Es war schön, wieder einmal in meiner Heimatkirche am Gottesdienst teilzunehmen.

14.03.10: Heute hatten wir unseren Vorstellungsgottesdienst. Wir hoffen, es hat Ihnen gefallen.

21.04.2010: Ein großes Kompliment für dieses eindrucksvolle, zeitlos schöne Gotteshaus, in dem man sich wohlfühlen und Gottes Nähe spüren kann.

04.06.2010: Danke Gott für Deine Hilfe. Ich habe alles wieder neu und mit glücklichem Herzen durch Deine liebende Hilfe gesehen.

08.06.2010: Danke, dass die Martins-Kirchengemeinde diese "Offene Kirche" ermöglicht.

25.06.2010: Söderblom-Gymnasium - Abi-Gottesdienst 2010 "Schritte wagen - behüte uns auf unseren weiteren Wegen."

30.07.2010: The Lord bless you and keep you and make his face to shine upon you and be gracious unto you.

Ich denke an die Opfer der Loveparade in Duisburg und ihre Familien und Freunde: "Gott lehre uns, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden." Möge Gott uns mehr Verantwortung lehren, dass unsere Kinder und junge Erwachsene eine lebenswerte und friedvolle sichere Zukunft haben. Dank für die offene Kirche!

05.08.2010: Von einem weißem Plakat (Schild) mit schwarzer Aufschrift draußen vor der Kirche eingeladen, lernte ich mit meiner Schwester diese wunderschöne Kirche kennen, welche eine Schönheit, welche eine Oase - wir sind begeistert. Mögen sich noch viele Menschen so angezogen wie wir - DANKE.

Ohne Datum: Vater, ich übergebe Dir mein Leben. Nichts anderes geht! Bitte!!! enttäusch mich nicht. Mach es mir nicht so schwer!! DANKE!!

Ohne Datum: Vater, ich danke Dir für Deine Fürsorge. Danke, für all das Schöne, was Du mir schenkst.

Ohne Datum: Ich möchte Dir danken, oh Herr, dass Du für mich da bist! Obwohl ich meine ganze Familie verloren habe. Du bist da - DANKE.

Ohne Datum: Guten Morgen. GOD Always with us. Danke Sun for "Thomaskirche Espelkamp". Give the Best for our LORD.

Chor Projekt 2010 - Teilnehmer - North Sumatra



Es gibt so wunderweisse Nächte, drin alle Dinge silbern sind.

Da schimmert mancher Stern so lind, als wenn er fromme Hirten brächte zu einem Jesuskind.



Weit wie mit dichtem Demantstaube bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in dem Herzen, traumgemut, steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.



Rainer Maria Rilke (1875-1926)

b r a s s e r i e

stadtgespräch

i m b ü r g e r h a u s

- schnitzel-steakhaus
- bistro
- cafe
- kegelbahn

Wilhelm-Kern-Platz 13 • 32339 Espelkamp

Fon: 0 57 72 - 88 26 • Fax: 0 57 72 - 9 94 43

Rückblende Segelfreizeit 2010

“Eine starke Gemeinschaft”



“Eine starke Gemeinschaft” - so war es einmütig im Feedback der Segelfreizeit vom 16. - 30.7.2010 zu hören. Zweiundzwanzig Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren aus Isenstedt, Frotheim und Espelkamp waren 14 Tage in den Niederlanden unterwegs: die erste Woche auf dem Heeger Meer mit 5 Jollen. Hier war Segelkurs angesagt, der mit einer für alle erfolgreichen Prüfung endete. In der zweiten Woche ging es kreuz und quer über das Ijsselmeer auf den großen Tjalken “Bopplelans” und “Frisia”, die von Falk und Tim Becker geführt wurden.

Außerdem im Team: Selina Halford, Lukas Riechmann, Sarah Becker und Margarete Böhm. Das Wetter zeigte sein volles Programm: heiße Sonnentage, Flaute, Regenschauer, viel Wind, und oft eine frische Brise. Die großen Schiffe waren eine echte Herausforderung. Jeder musste alles können: segeln, kochen, putzen. Und jeden Tag gab es eine der großen Gleichnisgeschichten der Bibel zu lesen. Denn das geistliche Ziel der Freizeit hieß: “Den Glauben tiefer legen.” Im Jahr 2012 soll es wieder eine Segelfreizeit geben.

Pfr. Falk Becker

Reihe: “Kasualien”

Taufe eines Kindes

In unserer Gemeinde werden Kinder in der Regel im Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen getauft.

Die möglichen Tauftermine sind am besten im Gemeindebüro zu erfragen: 05772-4415

Die Taufe kann im Gemeindebüro angemeldet werden; die zuständige Pfarrerin oder der Pfarrer wird sich dann bei der Familie des Täuflings melden und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Das Kind muss mindestens einen Paten haben.

Mindestens ein Pate muss konfirmiertes Mitglied der evangelischen Kirche sein.

Weitere Paten müssen auf jeden Fall einer christlichen Kirche angehören. Die Taufe geschieht auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Sie bedeutet die Zusage, dass Gott für dieses Kind “zuständig” wird: der himmlische Vater nimmt es als sein Kind an.

Eltern und Paten versprechen, dieses Kind im christlichen Glauben zu erziehen, damit es später sein eigenes Ja zum Glauben an Gott findet und ausspricht.

Eltern oder Paten wählen einen Vers aus der Bibel als Taufspruch, der bei der Taufe des Kindes vorgelesen

wird. Der Taufspruch soll für das Leben des Kindes ein Leitwort sein. Unter der Adresse ["www.taufspruch.de"](http://www.taufspruch.de) finden sich weitere Informationen und eine gute Auswahl von Taufsprüchen. Ältere Kinder werden bei der Taufe selbst gefragt, ob sie Gott vertrauen und getauft werden wollen. Bei Kinder und Jugendlichen ab 14 Jahren werden keine Paten mehr bestellt. An ihre Stelle treten lediglich Taufzeugen".

Ihr Pfarrer
Falk Becker



“Himmelslachen”

In einer Kirchengemeinde werden zwei neue Glocken geweiht. Die kleine Susanne schreibt daraufhin einen Schulaufsatz: “Sonntag wurden unsere Glocken eingeweiht. Der Pfarrer und der Küster hielten schöne Reden. Dann wurden sie aufgehängt. Seitdem ist es bei uns viel gemütlicher.”

WDR5

Trauerbegleitung

Gesprächsangebot für Trauernde

„Ich kann es noch nicht fassen“

Zu unserer Trauer gehört die schmerzliche Erfahrung, Liebgewordenes los zu lassen, freizugeben. Unsere Trauer verbindet sich dabei mit Gefühlen und Erfahrungen, die wir nur langsam begreifen können und für die wir Zeit brauchen.

Wir möchten Sie dabei begleiten, Ihren persönlichen Weg in der Trauer zu finden.

Darum laden wir trauernde Menschen aller Konfessionen im Zeitraum von Dezember 2010 bis zum Mai 2011 herzlich ein zu sechs Gesprächsnachmittagen.

Wir werden uns einmal im Monat jeweils am Mittwochnachmittag von 15 - 17 Uhr treffen.

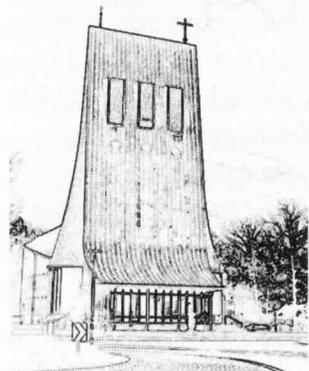
Der Gesprächskreis zur Trauerbegleitung wird am 8. Dezember, am 12. Januar, am 9. Februar, am 9. März, am 13. April und am 11. Mai im Gemeinschaftsraum in der Lausitzer Straße 3 stattfinden.

Herzlich willkommen !

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Doris Pick

Nähere Informationen bei:
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3, 32339 Espelkamp
☎ 4193

Frau Doris Pick
Wilhelm-Kern-Platz 4, 32339 Espelkamp
☎ 977 36 39



Thomaskirche

Offene Thomaskirche

Die Thomaskirche ist noch bis zum **30. November** an Werktagen von **14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

In der Zeit vom **1. Dezember 2010** bis **31. März 2011** machen wir eine Winterpause.

Ihr Team Offene Thomaskirche

Lebendiger Adventskalender 2010



Auch in diesem Jahr soll es wieder den "Lebendigen Adventskalender" geben. Jeden Abend um 18 Uhr öffnet ein Gemeindeglied seine Tür und lädt Sie zu einem besinnlichen Beisammensein ein. Zu Abschluss gibt es für alle warme Getränke und Kekse. Nehmen Sie sich in der Adventszeit eine halbe Stunde Zeit, um die Gemeinschaft zu erleben und sich auf die Geburt Christi einzustimmen. Vielleicht haben Sie ja dieses Jahr wieder Lust, Gastgeber zu sein? **Für Einsteiger:** Keine Angst, die Veranstaltung findet draußen statt und Sie werden vom Vorbereitungsteam unterstützt.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Frank Hesse, Breslauer Str. 11 ☎ (05772) 935315 oder im Gemeindebüro ☎ (05772) 4415



Lebendiger Adventskalender bei Familie Eller 2009



- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Fridrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

Jubiläumskonfirmationen

Silberne Konfirmation in der Thomaskirche

Am 12. September trafen sich 34 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 25 Jahren in den drei Pfarrbezirken der Martins-Kirchengemeinde konfirmiert wurden, zur Feier ihrer Silbernen Konfirmation. Mit dabei waren "ihre" Pfarrer Friedrich Wilhelm Hageböke und Ernst Kreuz. Dr. Christoph Seiler ließ sich durch Pfarrer Falk Becker vertreten, der auch die Predigt hielt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Gospelchor "Vokal Fatal" unter Leitung von Kantor Roger Bretthauer.



Gruppe Pfarrer Hageböke: Karen Brammeyer geb. Stebner, Sabine Mierzowski geb. Lehmann, Alexandra Radtke geb. Peters, Kerstin Röhrich geb. Stade, Heike Sperling, Cora Stebner, Katja Steinkamp geb. Langwald, Frank Gedwill, Thorsten Heymann, Jörg Scheffler, Andreas Torno geb. Cordsen.

Gruppe Pfarrer Kreuz: Renate Hennig geb. Borchert, Martina Hentschel, Manuela Jelen geb. Klein, Katja Mewes geb. Lobe, Michael Bonehs geb. Mittmann, Achim Ehrenberg, Lars Hesse, Jörg Kolodzeizik, Kim Kreuz, Joachim Mittmann, Jörg Wulf.

Gruppe Pfarrer Dr. Seiler vertreten durch Pfarrer Becker: Sandra Bräger geb. Schekelmann, Andrea Grünberg, Claudia Schulz geb. Nitsche, Veit Jedanski, Andre Molkenhain, Sabine Blome geb. Gaclik, Dajana Franze geb. Berner, Ilona Hausherr geb. Franke, Gerhard Saga, Waldemar Saga, Stefan Tusch, Thorsten Walke.

Fahrdienst

für Gottesdienstbesucher angeregt

Würden Sie gerne gelegentlich an einem Gottesdienst in der Michaelskirche oder Thomaskirche teilnehmen, aber der Weg zur Kirche ist Ihnen zu beschwerlich geworden? Können Sie sich vorstellen, ab und an Gemeindeglieder aus Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Wohngebiet in Ihrem PKW mit zum Gottesdienst zu nehmen, und sich auf diese Weise an einem Fahrdienst für Gottesdienstbesucher zu beteiligen?

Dann melden Sie sich doch bitte in beiden Fällen telefonisch im Gemeindebüro unserer Ev. Martinskirchengemeinde. Denn auf Anregung des Presbyteriums wollen wir eine

Liste von Gemeindegliedern erstellen, die gerne gelegentlich einen Fahrdienst für Gottesdienstbesuche für sich in Anspruch nehmen möchten und ebenso eine Liste von Gemeindegliedern, die bereit sind, anderen Gemeindegliedern eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst anzubieten. Wir werden dann versuchen, konkrete Mitfahrangebote an interessierte Gemeindeglieder zu vermitteln.

Unsere Gemeindesekretärin Frau Fler nimmt Ihre Rückmeldungen gerne zu den bekannten Büroöffnungszeiten unter der Tel.: 4415 entgegen!

Pfarrerin
Martina Nolte-Bläcker

Sudetenland

Restaurant • Saalbetrieb • Partyservice



- Preiswerter, täglich wechselnder Mittagstisch
- Samstag+Sonntag Mittags-Menü nur 9,90 Euro

Kantstraße 28 • Espelkamp • Tel.: 05772-915810

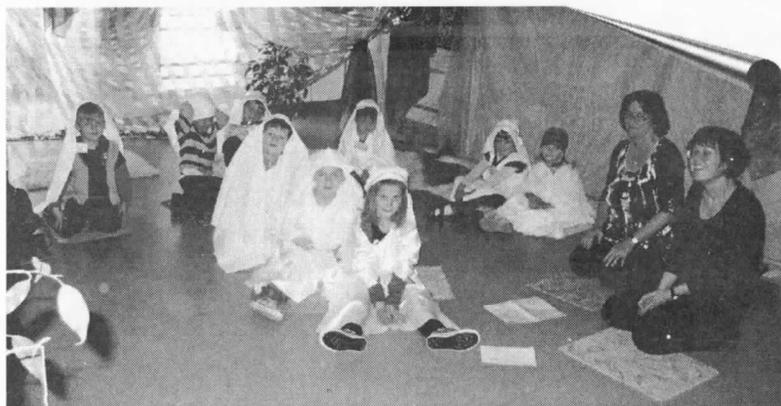
www.sudetenland-espelkamp.de

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag, Mi.-Mo. 11.30-14 Uhr und 17.30-22 Uhr

Kinderbibelnachmittage

im Familienzentrum

Bereits zweimal waren alle Kinder im Alter von 4-6 Jahren, die eine der drei Evangelischen Kindertagesstätten oder das katholische St. Marien-Kinderhaus besuchen, nach den Sommerferien eingeladen zu einem bunten Kinderbibelnachmittag. An diesen Nachmittagen im Kindergarten sollen die Kinder eine biblische Geschichte mit allen Sinnen gemeinsam erleben können.



Die Kinder mit Pfarrerin M. Nolte-Bläcker und Pastoralreferentin Armgard Diethelm im Beduinenzelt

Gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Pastoralreferentin Armgard Diethelm singen, spielen und basteln die Kinder oder schlüpfen durch Verkleidungen in die Rolle der biblischen Personen. So wurde im Brummkreis im September zur Schöpfungsgeschichte gemeinsam

ein großes Schöpfungsbild gebastelt. Im Schwedenkindergarten machten sich die Kinder an einem warmen Oktobertag als Beduinen verkleidet gemeinsam mit Abraham und Sara auf die Reise und hörten von dem Versprechen Gottes an Abraham unter dem Sternenhimmel und der Geburt des kleinen Issak. Nach einem gemütlichen Imbiss der Kinder im Beduinenzelt, klebten sie als Zeichen dafür, dass Gott in Abraham alle Menschen gesegnet hat, einen

großen mit Sternen übersäten Nachthimmel. Einer dieser Sterne, der Stern von Bethlehem, verrät bereits, worum es das nächste Mal am 4.

Dezember im Katholischen Kinderhaus St. Marien gehen wird. Dann werden die Kinder aus der Adventsgeschichte und von dem kleinen Esel der Maria hören.

Pfarrerin
Martina Nolte-Bläcker

Besuchsdienst

in der Ev. Martins-Kirchengemeinde

Gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und Pfarrer Rüdiger Rolf besuchen die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer der beiden Besuchsdienstkreise unserer Kirchengemeinde jedes Jahr rund

Jahren im Besuchsdienst aktiv, haben inzwischen enge Beziehungen zu den von Ihnen besuchten Gemeindegliedern aufgebaut und immer wieder die Dankbarkeit der



Diese Damen und der Herr aus dem Besuchsdienstkreis richteten das letzte Geburtstagscafé im Thomashaus aus. Von links: Frau Knetsch, Pfarrin M. Nolte-Bläcker, Frau Jark, Frau Kuhn, Frau Brink, Frau Krüger und Herr Wegner

1000 Seniorinnen und Senioren der Ev. Martins-Kirchengemeinde an Ihren Geburtstagen, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen, miteinander ins Gespräch zu kommen, an den Sorgen und Nöten der älteren Gemeindeglieder Anteil zu nehmen und eine Brücke zu schlagen zwischen der Kirchengemeinde und Ihren Mitgliedern. Viele der Ehrenamtlichen sind schon seit

Gemeindeglieder für die geschenkte Zuwendung erlebt. Vor allem die Fähigkeit, gut zuzuhören und Menschen begleiten zu können, ist hier gefragt. Bei manchen Besuchen ist auch Gelegenheit, auf Wunsch ein biblisches Wort miteinander zu lesen oder zusammen zu beten. Manchmal braucht es aber auch Zeit, bis Menschen Vertrauen fassen und sich öffnen können.

Für die ehrenamtlich Mitarbeitenden im Besuchsdienst ist es in jedem Fall immer wieder bereichernd, ein Stück mitzerleben, wie Menschen auch im Alter ihr Leben annehmen, bejahen und meistern.

Achtmal im Jahr - viermal in jedem Pfarrbezirk - organisieren die Besuchsdienstkreise zusammen mit Pfarrer Rolf und Pfarrerin Nolte-Bläcker außerdem ein Geburtstags-

Besuchsdienst

Fortsetzung

cafe, bei dem alle besuchten Gemeindeglieder, die in den letzten drei Monaten ihren Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemütlichen Kaffeetrinken, einer Andacht und einem besinnlichen Nachmittag ins Thomashaus bzw. Michaelshaus eingeladen sind. Auf diese Weise werden die Kontakte untereinander und der Austausch miteinander gefördert.

Auch am nächsten gemeinsamen Gottesdienst der Martins-Kirchengemeinde mit dem Ludwig-

Steil-Hof am 7.11.2010 um 10.30 Uhr im Volkeninghaus werden wieder Besuchsdienstkreise mitwirken.

Wer von Ihnen Interesse hat, diese Arbeit näher kennen zu lernen und vielleicht selbst im Besuchsdienst aktiv werden möchte, kann sich bei Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker : ☎ 4193 oder bei Pfarrer Rüdiger Rolf: ☎ 05741/ 2362528 näher informieren.

*Pfarrerin
Martina Nolte-Bläcker*



Kirchenmusik

Totensonntag, 21. November 2010, 19.30 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Wolfgang Amadeus Mozart:

Requiem KV 626

Instrumentierung Franz Beyer



John Rutter:

Magnificat (1991)

Jutta Potthoff, Sopran • Eike Tiedemann, Alt
Johann Penner, Tenor • Daniel Eggert, Bass
Orchester "Opus 7"
Kantorei der Martins-Kirchengemeinde

Leitung: Roger Bretthauer

Vorverkauf bei der Buchhandlung Lienstädt&Schürmann:

Eintritt 15 €, ermäßigt 9 €, Familien 32 €

Abendkasse:

Eintritt 16 €, ermäßigt 10 €, Familien 34 €

Sonntag, 16. Januar 2011, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Konzert bei Kerzenschein



Bläsermusik aus Skandinavien
Weihnachts- und Epiphaniaslieder zum Mitsingen
nach Wunsch

Bläserkreis, Tiefchor und Jungbläser der Martins-Kirchengemeinde
Leitung: Roger Bretthauer

Eintritt frei

Sonntag, 13 Februar 2011, 17 Uhr
Michaelskirche Espelkamp

Un as der Rebbe wejnt

Jiddischer Liederabend II - Lieder zu Not und Verfolgung

Jan Frerichs, Gesang und Gitarre

Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €

Freitag, 18. Februar 2011, 20 Uhr
Foyer des Bürgerhauses Espelkamp

Jazzpelkamp

mit Vokal Fatal!

Jazz, Gospel, Musical und mehr

N.N., Saxophon, • Matthias Westerkamp, Klavier
Ralf Weber, Bass • Tobias Kleffmann, Drumset

Leitung: Roger Bretthauer

Eintritt 8 €

Veranstalter ist der Bürgerhausverein Espelkamp



Sonntag, 27. Februar 2011, 17 Uhr
Thomaskirche Espelkamp

Wer hat denn das schöne Liedlein erdacht?

Sinfoniekonzert

zum 100. Todestag von Gustav Mahler
Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ u.a.

Hinrich Horn, Bariton

Sinfonieorchester Lübecke

Leitung: Heinz-Hermann Grube

Vorverkauf über das Volksbildungswerk

Eintritt 13 €, ermäßigt 9 €

Adressen

Pfarrer

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker ☎ 3211
Tannenberglplatz 1

Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker ☎ 4193
Kantstraße 3

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564 - 144
Pflegeheim
"Volkeninghaus" ☎ 564 - 116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100
Pfarrer Günter Hellhammer ☎ 564-254

Gemeindebüro

Brunhilde Fleer ☎ 4415

geöffnet: **Di. u. Mi. 9-12 Uhr**
Do. 15-18 Uhr

Brandenburger Ring 52
www.Martins-Kirchengemeinde.de
Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten/ Kindertagesstätte

Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8948

Kantstr. 1
Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Roger Bretthauer ☎ 935489

Küsterinnen und Küster

Michaelskirche:
Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:
Herr Steffan ☎ 4415/4509

Jugendreferent

Klaus-Peter Hüsemann ☎ 0171/8118917

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke:

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke ☎ 05741/318431

Beratungsstelle für
Aussiedler Espelkamp ☎ 8881

Familien- und
Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für
Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten-und
Krankenpflege ☎ 05741/270030

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte, Sexualfragen und Sexualpädagogik des Diak. Werkes Minden

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebens- beratungsstelle e.V - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mittel/ Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18 ☎ 97370

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge
Spätaussiedler u. Migranten
Rahdener Str. 15 ☎ 6683

Kindersorgentelefon
gebührenfrei ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge
gebührenfrei ☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539 oder 93 56 50

Anlaufstelle für alle, die im
(Vor)ruhestand neue Aktivitäten
und Aufgaben suchen.
Wilhelm-Kern-Platz 14
(Bürgerhaus-Erdgeschoss)
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12:30
Do 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Info-Zentrum Pflege für den Altkreis Lübbecke

Kostenlose und neutrale
Beratung für Pflegebedürftige
und Angehörige im DRK-
Seniorenbüro Espelkamp zu
den genannten Öffnungszeiten.

**Eine-Welt-Laden
UNDUGU** ☎ 915 956
Brandenburger Ring 52
Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-
Laden an jedem 2. Sonntag im
Monat - nach dem Gottesdienst
in der Thomaskirche - geöffnet.

Veranstaltungen

Gottesdienste:



Thomaskirche 9.30 Uhr

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Michaelskirche 11 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)

1. Sonntag im Monat:
Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Sa. 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:

Mi 18 Uhr, Michaelshaus
Do 9.30 Uhr im Haus
der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Memeler Str. 1
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎ 8985

Jugendtreff für Konfirmandinnen und Konfirmanden 2010

Kontakt: Linda Gau: 4462
Verena Bürkle: 4553
Martina Nolte-Bläcker: 4193

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor "Vokal Fatal"

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr, Michaelshaus

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im
Michaelshaus
am Tannenberglplatz
montags und mittwochs
von 16:00 bis 20:00 Uhr
dienstags und donnerstags
von 18:00 bis 20:00 Uhr

Hospiz Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im
Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
Telefon: 05772 / 97 92 70
Di - Mi 9.30 - 11.30 Uhr
Do 15.30 - 17.30 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung



Offene Thomaskirche

1. Oktober bis 30. November 2010
montags bis freitags
14 - 16.00 Uhr

1. Dez. 2010 bis 31. März 2011
keine "Offene Kirche"

1. bis 30. April **2011** 14 - 16.00
1. Mai bis 30. Sept.:
Mo. Mi. Do. 14 - 18 Uhr
Die. + Fr. 10 - 18 Uhr

Probentermine: